

Auf der Spur des Originals

isophen

Der Musik verpflichtet _____

Isophon wurde bereits 1928 in Berlin gegründet. Seit vielen Jahrzehnten steht der Name Isophon für Tradition und Qualität im Lautsprecherbau, zunächst im Bereich von Fertigboxen und später auch für hervorragende Einzelchassis.

Die letzten Jahre trat der etablierte Markenname in der Öffentlichkeit etwas in den Hintergrund. Isophon konzentrierte ihre Energien auf die Entwicklung und Produktion von Qualitäts-Chassis für namhafte deutsche Automobil-Hersteller. Auch bei berühmten Boxenbauern gewann Isophon mehr und mehr an Bedeutung: als Lieferant von Chassis für Dutzende bekannter Testsieger.

Anfang der neunziger Jahre wollten einige Isophon-Ingenieure sich und der Welt beweisen, daß man die hohe Kunst des Boxenbaus noch nicht verlernt hat. Nur der Musik verpflichtet begaben sie sich auf die Spur des Originals.

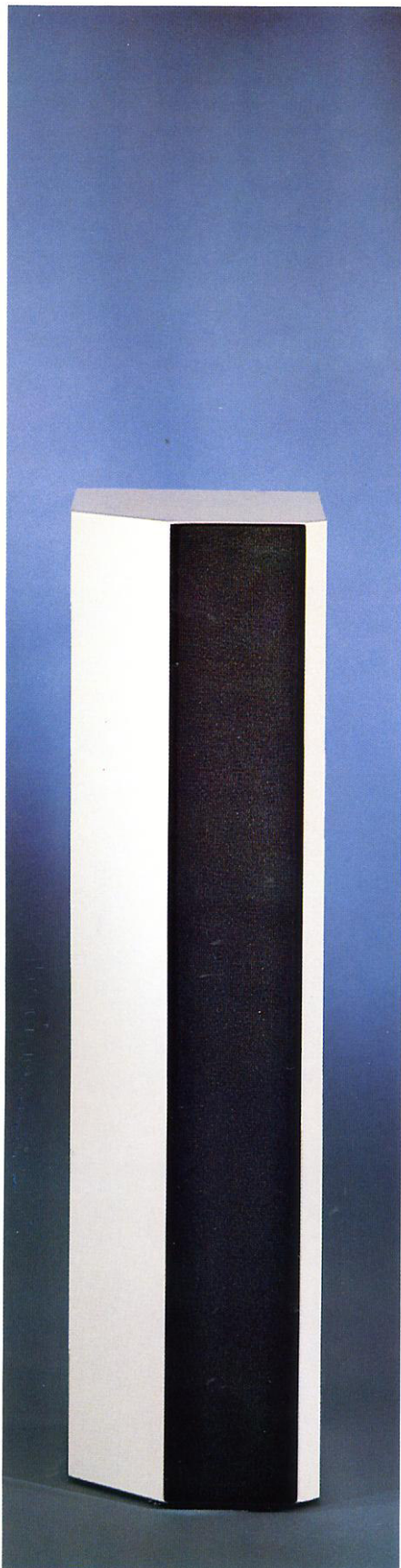
So entstanden – mit viel Liebe und ohne Scheu vor großem Aufwand, mit viel Enthusiasmus und ohne Kompromisse – die Modelle Avalon, Odeon und Indigo. Sie sind für diejenigen Musikliebhaber geschaffen worden, die für eine überzeugende Musikwiedergabe nur einen Maßstab gelten lassen: das Original.

Ihr Isophon-Team



☹☹ *Auf der unablässigen Suche nach Perfektion, im Streben zum einzigartigen Musikerlebnis. Auf der Spur des Originals. Vor sich nur die Spur und nichts als diese Spur. Mit dem unbändigen Verlangen, dem Original möglichst nahe zu kommen oder es gar zu erreichen. Mit der Gewißheit, es aber niemals übertreffen zu können. Denn besser als das Original wäre Verfälschung und Scheitern zugleich. 66*

Avalon



Die Avalon ist das kleinste der drei Isophon-Modelle. „Klein“ sind aber nur ihre Abmessungen, alle anderen Eigenschaften können in keiner Art und Weise als klein geraten bezeichnet werden.

Die Tiefton-Wiedergabe erfolgt durch zwei parallel geschaltete Bässe mit je 20 cm Durchmesser. Diese Bässe befinden sich im Inneren des Gehäuses und arbeiten dort nach dem Bandpaß-Prinzip. So kann die Avalon einen für ihre Größe in dieser Stärke und Wucht bisher nicht erlebten „Baßdruck“ erzeugen, selbst unter ungünstigen raumakustischen Bedingungen.

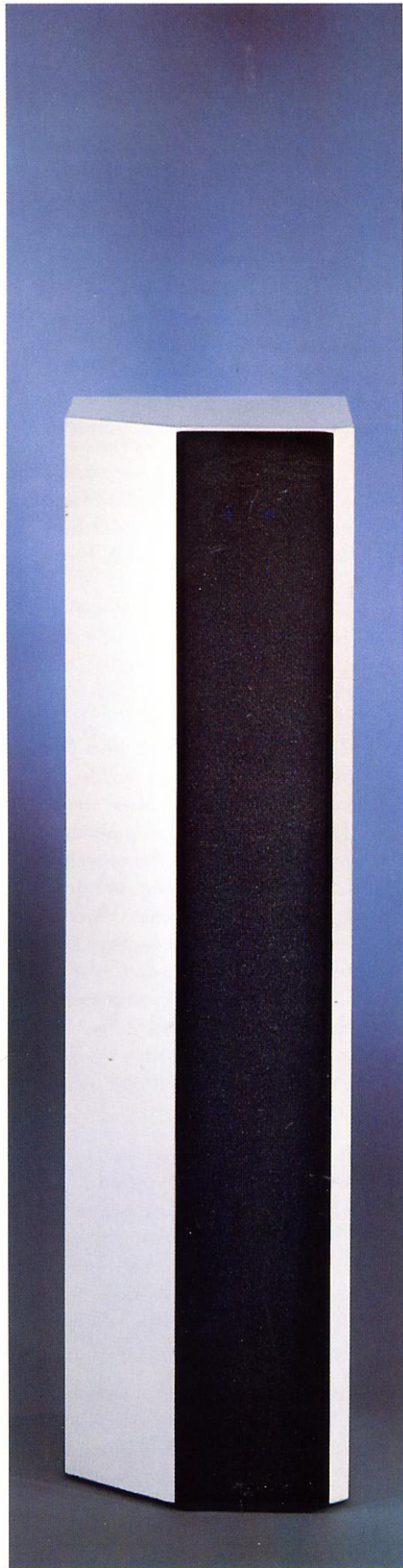
Der Mittel- und Hochtonbereich wird über zwei 10 cm Mittelton-Chassis und eine Hochton-Kalotte in der d'Appolito-Anordnung wiedergegeben. Die Frequenzweiche des 3-Wege-Systems arbeitet ausschließlich mit aufwendigen Filtern vierter Ordnung.

Das musikalische Ereignis überall im Raum lebendig und unverfälscht zu reproduzieren, versteht die Avalon als ihre wahre Aufgabe. Komplexe Orchester-Aufnahmen bringen sie nie in Bedrängnis, auch bei größten Impulsen musiziert sie mit einem Selbstverständnis und einer Leichtigkeit, als wäre dies die natürlichste Sache der Welt. Sie braucht so den Vergleich mit viel größeren Boxen keineswegs zu scheuen.

Ihr schlankes, klares Design mit in der Mitte abgewinkelter Front läßt sie kleiner und graziler erscheinen, als ihre effektiven Maße suggerieren. Die technische Bestückung verschwindet komplett hinter der passend aufgesetzten Frontbespannung. Wer nicht zweimal hinsieht, wird hier kaum einen Lautsprecher vermuten.

Als „kleinste“ unter den neuen Isophon-Boxen zeigt auch die Avalon ganz großen Charakter: klare Linien im Design und wahre Lebensfreude für's Musizieren.

Odeon



Bereits zehn Zentimeter höher und etwas breiter als ihre kleinere Schwester Avalon, hat auch die Odeon ein ausgeprägtes Flair für optisches Understatement. Erst wer sie gehört hat, kann sich vorstellen, wieviel Spielfreude, Kraft und Ausdauer in diesen bescheidenen Abmessungen stecken.

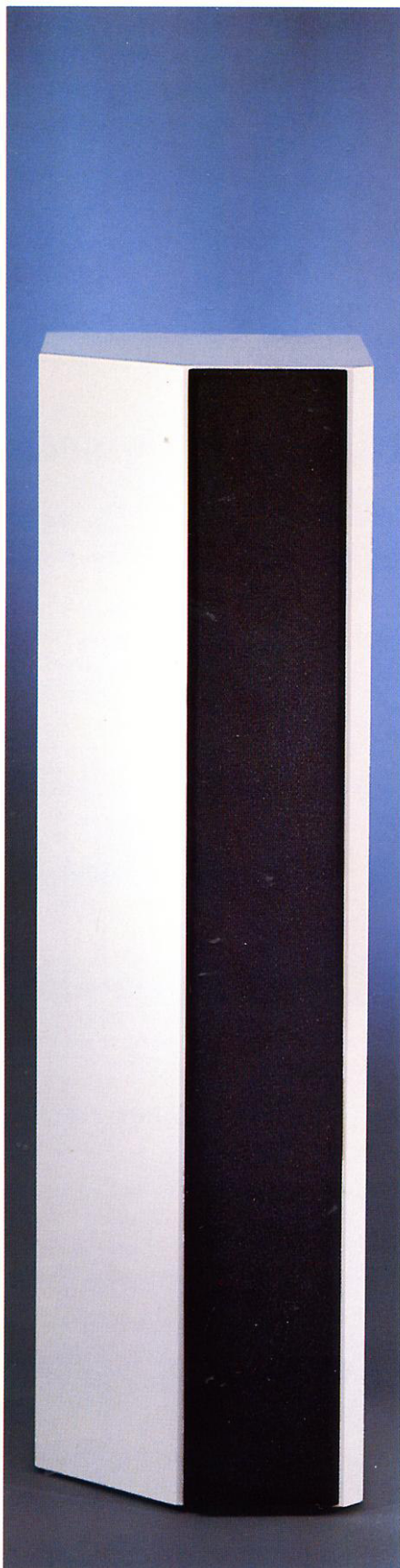
Die Odeon ist ebenfalls nach dem von Isophon neu entwickelten Lautsprecherkonzept aufgebaut: hochwertige Baß-Chassis mit 225 mm Durchmesser, die in einem ideal abgestimmten Bandpaß-Gehäuse arbeiten, ein symmetrischer Aufbau der Mittel- und Hochton-Einheit, kombiniert mit einer sehr flankensteilen und phasenstabilen Butterworth-Frequenzweiche 4. Ordnung. So wird eine völlig richtungsunkritische Wiedergabe bis hin zu allerhöchsten Frequenzen möglich, ganz gleich, ob im Stehen, Liegen oder Sitzen, von der Seite oder von Vorne.

Sie vermittelt beschwingten, lebendigen Hörgenuß, ohne jemals ermüdend zu wirken. Das im Gehäuse-Inneren bestens geschützte Bandpaß-System ist überdies völlig unempfindlich gegenüber Rückkopplungen, wodurch die Aufstellung dieser Lautsprecher absolut unproblematisch wird.

Eigenschaften wie Neutralität, Natürlichkeit und musikalisches Feingefühl haben auch bei der Odeon Vorrang vor optischem Pomp und vordergründiger Effekthascherei. Gegenüber ihrer kleineren Schwester Avalon vermag die Odeon hingegen mit noch satteren Tiefbässen und noch mehr Druck aufzuwarten, was sich vor allem bei größeren Wohnräumen deutlich bemerkbar macht.

Kurzum – als grandioses Musikerlebnis bei bescheidenen Abmessungen, gepaart mit modernem Design, garantiert die Odeon Hörfreude für viele Jahre.

Indigo



Die Indigo steht für den großen, leidenschaftlich erlebten Musikgenuß. Geschaffen mit viel Liebe zum Detail, spricht sie mit ihren im Inneren verborgenen Werten nur für sich selbst und für den stolzen Besitzer. Bescheiden und nie aufdringlich tritt die Indigo hinter den ihr anvertrauten Musikstücken zurück, ohne sich akustisch anzubiedern. Mit virtuossem Einfühlungsvermögen vermittelt sie, was die Herzen aller Musikliebhaber immer wieder höher schlagen läßt – die größtmögliche Annäherung an das Original.

Gelingen und Scheitern einer Entwicklung ist eine ständige Gratwanderung, immer wieder mußten scheinbar unüberwindbare Hindernisse aus dem Weg geräumt werden. Die Entwickler zogen alle Register ihres Könnens, und so entstand schließlich ein Bandpaß-Gehäuse mit zwei 27 cm Bässen und einer d'Appolito-Bestückung im Mittel- und Hochtonbereich. Erreicht wurde das selbstgesteckte Ziel aber erst mit dem Einsatz von völlig neuartigen akustischen Butterworth-Filtern vierter Ordnung, bei denen auch die Lautsprecher-Eigenschaften selbst mit in die Filter-Berechnung einbezogen wurden. Dabei lautete die Devise immer: lieber Scheitern und in der Versenkung verschwinden als Prahlen und Verfälschen nur um des Gelingens willen.

Reinheit und Stärke waren die Vorgaben, nicht Protz und Effekt. Ein Lautsprecher mit Profil und Charakter, klar und rein. Und dies mit einer so erdigen Stärke und gnadenlosen Wucht, daß dem Hörer Angst und Bange werden kann.

Die Indigo ist ein Erlebnis von Zärtlichkeit und Liebe, aber auch von brutalem Naturereignis. Erdbeben scheinen jetzt begreiflich und nachvollziehbar – ja verlieren fast die Gefährlichkeit, die in ihnen lauern.

Isophon im Spiegel der Fachpresse

Avalon im Stereoplay-Test „Neue Meisterstücke für jede Wohnung“ (Februar 1992)

„Die Macher im Hause Isophon ... wollen Zeichen setzen. Die meisten richtig guten Lautsprecher, so befanden die Berliner, seien zu groß und äußerlich unattraktiv ... Also erhielt die Entwicklungs- und Grundlagenabteilung ... einen klaren Auftrag: Schön proportionierte, sehr kompakte, aber kraftvoll klingende sollten es bitte schön werden ...“ Im Test „stellte sich schnell heraus, daß die Wünsche der Isophon-Oberen in Erfüllung gegangen sind. Gerade im Baßbereich überzeugte die Avalon mit einer Sauberkeit und Kontrolle, die bei Lautsprechern dieser Größe absolut unüblich ist.

Selbst die Referenz in der Spitzenklasse II, von Natur mit mindestens dem doppelten Gehäusevolumen gesegnet, war in dieser Hinsicht nicht eindrucksvoller ... Allein im Hinblick auf die Dynamik und vom sauber erzielbaren Schalldruck her erwies sich die Isophon Avalon als Energiebündel par

excellence... Super auch die faszinierend gute räumliche Abbildung.“

Fazit: „Die Isophon Avalon ist die mit Abstand kompakteste Standbox in der Spitzenklasse II und insofern richtungsweisend.“

Indigo im Stereoplay-Test „Superboxen - Die jungen Wilden“ (April 1992)

Die Indigo hat diesen Vergleich für sich entschieden, „und zwar mit einem Vorsprung, der auch bei Lautsprecher-tests selten geworden ist. Was haben die Tester mit dieser Box erlebt? Keine andere konnte mit solcher Lässigkeit und mit solchem Druck Bässe abstrahlen. Selbst Michael Jacksons mit fettesten Computerbässen geradezu überladene CD „Dangerous“ ... brachte die Indigo nicht in Verlegenheit. Während die ... die alleruntersten Oktaven nicht annähernd so druckvoll bewältigte, bebte und vibrierte mit der Isophon der halbe Hörraum, einschließlich der Zwerchfelle der Redakteure.

Programmwechsel zu anerkannt guten Klavieraufnahmen, mit und ohne Orchester: Selten zuvor hatte ein passiver Lautsprecher, vor allem in diesem vergleichsweise bescheidenen Format, das universelle Tasteninstrument so mitreißend sonor und doch unglaublich ausdrucksstark, so gleichermaßen kraftvoll wie unverfärbt und trocken-präzise übertragen.

Dabei konnte die Isophon Anschläge austeilen, so hart wie Peitschenhiebe, und nach einem Stimmungswechsel plötzlich so kindlich zart und lieblich tönen, als sei sie die Sanftheit in Person.“

Fazit: „Obwohl nicht die teuerste und nicht die größte, distanziert die Isophon Indigo ... die Konkurrenz um Längen ... Diese Box klang, um es zusammenzufassen, so erstaunlich wenig nach Lautsprecher und selbst bei den schwierigsten Klängen unbeeindruckt wie besagter Fels in der Brandung. Kurz: der neue Referenzlautsprecher in der Absoluten Spitzenklasse II.“

Technische Daten

	Avalon	Odeon	Indigo
Baßprinzip	Bandpaß	Bandpaß	Bandpaß
Baßtreiber (ø in mm)	2 x 200	2 x 225	2 x 268
Mittel- / Hochtוןprinzip	d'Appolito	d'Appolito	d'Appolito
Mitteltöner (ø in mm)	2 x 100	2 x 120	2 x 120
Hochtöner (ø in mm)	1 x 25	1 x 25	1 x 25
Frequenzweiche	Butterworth 4. Ordnung	Butterworth 4. Ordnung	Butterworth 4. Ordnung
Maße (H x B x T in mm)	950 x 241 x 317	1045 x 275 x 365	1100 x 317 x 429
Gewicht (in kg)	28	37	44
Nennbelastbarkeit (in Watt)	150	180	220
Garantie	5 Jahre	5 Jahre	5 Jahre

Alle Gehäuse sind wahlweise in schwarz oder weiß bzw. Eiche hell lieferbar, die Frontbespannung ist schwarz. Andere Ausführungen auf Anfrage. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

